

## Nachruf für Johannes von Ow

gest. 14.5.2019

Beerdigung 18.5.2019

Liebe Katharina, liebe Benedicta, lieber Philipp,

Ihr trauert um Euren Vater Johannes,  
wir, verehrte Trauergemeinde, teilen diese Trauer  
und die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, für die ich hier sprechen darf,  
sie stehen an Eurer Seite.

Ihr nehmt heute Abschied von dem Menschen, der Euch das Leben gegeben und es Euch gelehrt hat,  
wir nehmen Abschied von einem Menschen, mit dem wir das Leben hier im Niedergern geteilt haben.  
Johannes von Ow war eine große Persönlichkeit in unserer Gemeinde und das nicht deswegen, weil er Freiherr  
und Besitzer von Schloss Piesing war, auch nicht deshalb, weil er sieben Jahre Verantwortung im Gemeinderat  
Haiming übernommen hatte, sondern weil er für viele von uns ein liebevoller und wertvoller Mensch war.  
Jede und Jeder von uns hat ihn wohl auf andere Weise kennengelernt, sicher nicht im lockeren Geplauder oder  
im aufdrängenden Überschwang. Sondern in der vorsichtigen Annäherung, imerspüren seiner Gründlichkeit,  
im ernsthaften Austausch von Ideen und Gedanken.

Ich selbst durfte ihn kennen lernen im Archiv des Schlosses Piesing auf unserer Suche in alten Urkunden nach  
historischen Tatsachen. Schon damals beeindruckte mich, was dann unsere zahlreichen Begegnungen in den  
zurückliegenden Jahre prägte: Sein Bemühen, einer Sache auf den Grund zu gehen, nicht vorschnell ein  
Ergebnis zu finden, sondern Möglichkeiten abwägen und dann eine sichere Entscheidung treffen. Das machte  
ihm das Leben nicht immer leicht, ließ ihn auch abwarten und zögern. Aber wir alle, die mit ihm zu tun hatten,  
konnten sich dann aber darauf verlassen: Was Johannes von Ow zusagte, was er versprach, das hatte Bestand.  
So wie er selbst auch auf festem Grund stand – als tiefgläubiger und seinen Glauben bezeugender Christ hatte  
er Werte für sein Leben, für sein politisches Engagement und für seine Begegnung mit den Menschen. Darin  
war er gewiss für viele Vorbild und Ansporn, auch für mich, für mein Leben, meine Aufgaben.

Deswegen werden wir, werde ich ihn vermissen. Die Begegnungen mit ihm, seine Fragen, der  
Gedankenaustausch. Aber es bleiben wertvolle Erinnerungen, auch wie er gesprochen hat oder wie er wortlos  
mit seinen hellen freundlichen Augen zu einem sagte: Du bist mir wichtig.

Obwohl es ihm nicht in die Wiege gelegt wurde, ist er auf Piesing zu einem Forstmann geworden, zu einem  
Hüter der großen Bäume und zu einem Förderer der jungen Pflanzen. Die Eichen, die ihm zu seinem 90.  
Geburtstag geschenkt wurden, haben sich bereits eingewurzelt im Boden unterhalb des Schlosses während  
oben der alte Schlossherr in seinem letzten Wohnraum seine Lebenswurzeln lösen musste. Er hat lange  
gerungen um den Übergang ins neue Leben, obwohl er doch, für uns alle spürbar, seit dem Tod seiner Ehefrau  
Ursula seinen Blick dahin ausgerichtet hatte.

Jetzt ist er gegangen, jetzt ist Johannes von Ow Geschichte, wichtiger Teil einer großen Familiengeschichte und  
der Geschichte unseres Ortes. Wir werden uns oft und gerne an ihn erinnern.

wb